



BBMRI.at-Statement zur Teilnahme Österreichs an DISCCO

Langversion

BBMRI.at – der Österreich-Knoten der Europäischen Biobanken-Forschungsinfrastruktur BBMRI-ERIC – begrüßt die Teilnahme Österreichs an DISCCO und die strategische Partnerschaft mit dem nationalen Knoten OSCA.

Wie Human- und Veterinärbiobanken stellen auch Museen mit ihren Proben, Daten und ihrem Wissen eine wertvolle Ressource für die Forschung dar – insbesondere im Sinne des One-Health-Ansatzes, der Mensch, Tier und Umwelt gemeinsam betrachtet. BBMRI hat in seiner 10-Jahres-Roadmap einen Schwerpunkt auf One Health gelegt und intensiviert die Zusammenarbeit mit nicht-humanen Forschungsinfrastrukturen und Biobanken.

Eine besondere Expertise von BBMRI.at liegt im Bereich der Präanalytik und in der Erarbeitung internationaler ISO- und europäischer CEN-Standards für Präanalytik, Analysen und Biobanking. Die präanalytische Phase – von der Probensammlung über die Verarbeitung bis zur Lagerung – ist entscheidend für die Qualität von Proben und resultierenden Analysedaten. Standards, wie jene von BBMRI.at maßgeblich mitentwickelten, sind eine wichtige Grundlage, um Vergleichbarkeit von Kohorten und Reproduzierbarkeit von Studien sicherzustellen.

Die Bündelung der Expertisen von BBMRI.at und OSCA sowie die Nutzung gemeinsamer Synergien stärken die Forschungsinfrastrukturen in Österreich und deren internationale Positionierung. Sie schaffen ein starkes Fundament, um wissenschaftliche Exzellenz, nachhaltige Ressourcennutzung und gesellschaftlichen Mehrwert zu fördern.

Über BBMRI.at

BBMRI.at ist der österreichische Knotenpunkt von BBMRI-ERIC, der Europäischen Biobanken-Forschungsinfrastruktur, die gemeinsam von über 20 Ländern und einer internationalen Organisation (WHO/IARC) betrieben wird und ihren Sitz in Österreich hat.

BBMRI.at besteht aus österreichischen Universitäten und Biobanken und vernetzt diese mit dem Ziel, eine nationale Biobanken-Forschungsinfrastruktur zur Unterstützung und Beschleunigung der biomedizinischen Forschung aufzubauen und auf europäischer Ebene zu positionieren. Die Biobankpartner von BBMRI.at beherbergen insgesamt über 22 Millionen menschliche und tierische Proben (von Gewebe und Blut über Stuhl, Speichel und andere Körperflüssigkeiten bis hin zu Zellen und Derivaten) einschließlich der zugehörigen medizinischen Daten und klinischen und wissenschaftlichen Expertise für gemeinsame Forschungsk Kooperationen. Zusätzlich zu dem bereits archivierten Material werden jährlich fast 1 Million Proben neu gesammelt. Diese menschlichen und tierischen Bioproben und die damit verbundenen medizinischen Daten sind eine wichtige Ressource, die für die Grundlagenforschung und die translationale Forschung sowie



für die in-vitro-Diagnostik, die künstliche Intelligenz und die Forschung und Entwicklung im Bereich der Begleitmedizin benötigt wird.

Das BBMRI.at Konsortium besteht aus den medizinischen Universitäten Graz, Wien und Innsbruck, der Johannes-Kepler-Universität Linz, der Veterinärmedizinische Universität und die Universität Wien. Gegründet wurde BBMRI.at (<https://bbmri.at>) 2013.

Kurzversion

BBMRI.at, der österreichische Knoten der europäischen Biobanken-Forschungsinfrastruktur BBMRI-ERIC, begrüßt die Teilnahme Österreichs an DISCCO und die strategische Partnerschaft mit dem nationalen Knoten OSCA. Wie Human- und Veterinärbiobanken stellen auch Museen mit ihren Proben, Daten und ihrem Wissen eine wertvolle Ressource für die Forschung dar – ganz im Sinne des One-Health-Ansatzes.

Die Bündelung der Expertisen von BBMRI.at in Biobanking, Präanalytik und internationalen Qualitätsstandards mit dem Wissen von OSCA sowie die Nutzung gemeinsamer Synergien stärken die österreichischen Forschungsinfrastrukturen und ihre internationale Positionierung. So wird ein starkes Fundament geschaffen, das wissenschaftliche Exzellenz, nachhaltige Ressourcennutzung und gesellschaftlichen Mehrwert fördert.